

eingeklebt werden können. Wenn sich die Aktivität der Kinder nicht im Einkleben der Bildchen erschöpft, kann das Album den Kindern eine Beziehung zu Maria vermitteln.

SIRCH BERNHARD, *Mein Jesus-Album*. (48 S., 90 Bilder) EOS-V., St. Ottilien 1978. Kart. lam. DM 15.80.

Das Album ist im gleichen Stil wie das Marienalbum angelegt. Stellen aus den verschiedenen Evangelien sollen einen Überblick über Leben und Lehre Jesu bieten. 90 Kunstbildchen können zu den Texten eingeklebt werden. Wenn die Kinder angeleitet werden, die Bildchen auf ihre Aussage hin zu betrachten, kann dies sicher zu einem vertieften Verständnis der Hl. Schrift führen. Allerdings werden sie dazu die geschickte Führung der Erwachsenen brauchen, damit ihnen die Botschaft der Perikopen etwas mehr aufgeht und sie nicht an nebensächlichen Details hängenbleiben.

SCHMITZ HANS JOSEF (Hg.), *Von heiligen Menschen. Leben, Texte und Geschichten unserer*

Namenspatrone

(256 S., Zeichnungen von Heiner Rottfuchs). Grünewald, Mainz 1970. Ln. DM 24.80.

Kinder und Jugendliche suchen in besonderer Weise nach Leitbildern. Vielleicht erzählen wir ihnen zu wenig von jenen Menschen, die sich in ihrem Leben in so vorbildlicher Weise auf Gottes Führung eingelassen haben. Dieses Buch kann Eltern und Erziehern eine sehr brauchbare Hilfe sein; es ist so kindgemäß geschrieben, daß man es 9- bis 13jährigen auch in die Hand geben kann. Rund 110 Biographien von Heiligen werden geboten; man findet auch die Lebensbeschreibung von hl. Menschen des 20. Jh.: P. Maximilian Kolbe, Edith Stein. Bei 40 Biographien vermittelt eine kurze „Geschichte“ einen sehr direkten Zugang zum Leben der Heiligen. Die Erzählungen halten sich möglichst an historische Tatsachen; Legendenbildungen werden entsprechend den modernen Erkenntnissen kindgemäß zu erklären gesucht, wobei auch herausgestellt wird, um welche wahre Aussage es der Legende geht. Im Anhang ist ein Namenstagskalender zu finden, der auch die Herkunftsnamen von Kurz- und Kosenamen angibt.

Linz

Mirjam Griesmayr